

Von:
Gesendet: Donnerstag, 13. April 2017 11:44
An: mail@hvd-nrw.de
Betreff: Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2017

Sehr geehrter Herr Kress,
sehr geehrter Herr Oppermann,
sehr geehrter Herr Hebebrand,

wir antworten Ihnen mit dieser E-Mail auf die Fragen der Gemeinschaft Dortmund-Ruhr-Lippe gemäß Schreiben vom 28. März 2017, gerichtet an den CDU-Kreisverband Dortmund, und gemäß Schreiben Ihres NRW-Gesamtverbands vom 20. März 2017, gerichtet an den CDU-Landesverband. Wir bitten der Einfachheit halber und aus Gründen der Zeitersparnis, da uns eine E-Mail-Adresse der Gemeinschaft Dortmund-Ruhr-Lippe nicht bekannt ist, höflich um entsprechende Weiterleitung.

Auf Ihre Fragen antworten wir insgesamt mit unserer Position zur religiösen Erziehung im Schulsystem und zu den Bekenntnisschulen:

Religiöse Bildung stärkt die Einstellung gläubiger Menschen in unserer Gesellschaft. Zu Erziehung und Bildung gehört aber auch Wertgebundenheit. Ohne Wertorientierung kann unser gesellschaftliches Zusammenleben nicht gelingen. Religion, Glaube und deren Ausübung prägen die Wertorientierung unserer Gesellschaft. Das ist für den Staat unverzichtbar. Insofern ist religiöse Bildung auch im Interesse des Staates.

Die Kirchen in unserer Gesellschaft sind durch Tradition gewachsene Institutionen, in denen gläubige Menschen ihre Religion erfahren können. Sie gehören zum Fundament unserer Gesellschaft. Schulen, in denen man kirchliche Orientierung erleben kann, sind ein wichtiges Element religiöser Erziehung. Insofern sind Bekenntnisschulen auch im Interesse des Staates. Er sollte sie daher auch weiterhin im Sinne der Verfassung stützen und fördern.

Sollten Sie weitere Fragen, stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Guido Hitze
Leiter des Bereichs Politik & Strategie

CDU Nordrhein-Westfalen
Wasserstraße 6
40213 Düsseldorf

Telefon 0211-13 600 46
guido.hitze@cdu-nrw.de
www.cdu-nrw.de